

Glitter-Revival

Seit den 70er Jahren war Glitter nicht mehr so populär wie heute. Wo man hinsieht, taucht der Glitter-Look wieder auf: es funkelt und blitzt in den Haaren, im Gesicht, auf dem Körper, auf den Kleidern und natürlich auf den Fingernägeln!

Mit Glitter und schimmernden Zusätzen können künstliche Fingernägel wunderbar aufgepeppt werden – egal ob sie mit Gel, Pulver-Flüssigkeit oder Wraps arbeiten. Erweitern Sie Ihr Angebot um einen lukrativen Service und verzaubern Sie Ihre Kunden mit funkelnden Glitternägeln, die ganz individuell und für jeden Geschmack gestaltet werden können.

Verschiedene Arten von Glitter

Glitter ist nicht nur für junge, trendige Kundinnen geeignet – nahezu alle Altersklassen erliegen seiner schillernden Verlockung. Im Lauf des letzten Jahres tauchte Glitter wieder verstärkt an Messeständen,

in Fachzeitschriften und bei Großhändlern auf. Was ist dran an diesem Glitter-Revival? Es gibt Glitter in so vielen verschiedenen Formen und bezaubernden Farben, dass wirklich für jeden Geschmack etwas dabei ist:

Lose Glitter

Viele Hersteller haben ihre eigenen Glitter-Linien auf den Markt gebracht. Sie sind in kleinen Döschen und vielen verschiedenen Farben erhältlich. Die Glitter-Zusätze bestehen aus chemikalienresistentem, reflektierendem Polyester-Material, das in Verbindung mit Gel, Pulver-Flüssigkeit oder Kleber weder schmilzt noch sich verformt. Für ein paar Euro können Sie sich gleich ein paar verschiedene Farben für Ihre Glitter-Kollektion zulegen.

Für den Anfang müssen Sie sich aber nicht gleich jede erdenkliche Glitter-Farbe für Ihr Sortiment zulegen, schließlich wollen Sie Ihre Kunden auch nicht mit einer zu großen Palette überfordern. Eine Auswahl von fünf bis zehn Farben erlaubt Ihnen zu experimentieren und Hunderte von individuellen Kombinationen zu mischen. Je nach Nachfrage in Ihrem Studio können Sie Ihr Glitter-Sortiment mit der Zeit gezielt ausweiten.

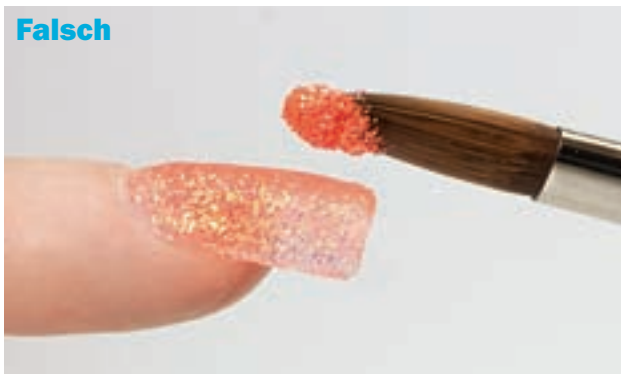
Was die Texturen und Partikelgrößen anbetrifft, ist extrem feiner Glitter sehr zu empfehlen – seine Größe ist noch nicht pu-

derig, er ist aber auch nicht zu grob geschnitten. Grober Glitter sieht zwar festlicher und eindrucksvoller aus, aber er ist deutlich schwieriger zu verarbeiten. Vor allem die Gestaltung scharfer Smile-Linien stellt eine Herausforderung dar. Zudem ist mit sehr grobem Glitter eine vollständige Deckung nahezu unmöglich. Um sie zu erreichen, müssen Sie die Mischung aus Glitter und Modellageprodukt sehr dick auftragen, was zu klobigen und eher unattraktiven Nägeln führt. Je kleiner die Partikelgrößen von losem Glitter sind, desto leichter lässt er sich verarbeiten und desto einfacher kann eine optimale Deckung erzielt werden.

Vorgefertigte Glittermischungen

Einige Hersteller bieten Modellageprodukte an, die bereits Glitterpartikel enthalten. Diese vorgefertigten Mixturen enthalten eine perfekt abgestimmte Kombination von Glitter und Modellageprodukt. Sie sind für den sofortigen Gebrauch konzipiert und ein Mischen ist nicht mehr notwendig. Diese Produkte sind insbesondere für Naildesigner ideal, die wenig Erfahrung mit der Verarbeitung von Glitter haben oder die weder die Lust noch die Zeit haben, individuelle Glittermischungen anzufertigen. Nichtsdestotrotz lassen sich diese Produkte auch als Basis für indi-

Fotos: Brooks Ayola



viduelle Mischungen verwenden, um so Ihr Angebot an Farben zu erweitern.

Pulver-Zusätze

Einige Hersteller haben schimmernde Zusätze für die Arbeit mit Pulver-Flüssigkeit und Gel entwickelt, die eine sehr feine, pudrige Konsistenz haben – fast die gleiche Konsistenz wie loses Augen-Make-up. Diese Zusätze verleihen Modellagen ein subtiles Funkeln. Wenn Sie eine Pulverzusatz-Mixtur verwenden, sollten Sie diese hin und wieder umrühren oder schütteln, um eine ungleichmäßige Verteilung oder eine Verklumpung des Zusatzes in Ihrem Modellagepulver zu vermeiden.

Erste Schritte

Um Glittermodellagen in Ihr Serviceangebot aufzunehmen, benötigen Sie folgende Utensilien:

Kleine Messlöffel. Im Küchenfachhandel können Sie kleine Messlöffel in unterschiedlichen Größen erwerben. Sie sind äußerst nützlich, um schöne Glittermischungen wiederholt herzustellen. Wenn Sie „Farb-Rezepte“ mit genauen Mengenangaben erstellen, können Sie Ihre individuellen Kreationen exakt reproduzieren.

Leere Behälter mit Deckel. Bei Ihrem Großhändler erhalten Sie sicher leere Behälter mit auslaufsicheren Deckeln. Besorgen Sie sich ein paar Gefäße mit einem Fassungsvermögen zwischen 10 und 50 ml. Zur Aufbewahrung Ihrer Glittermischungen können Sie auch leere Gel- oder Pulver-Flüssigkeit-Dosen verwenden. Auf den Deckel können Sie einen Tropfen der jeweiligen Mischung geben, um später die gewünschte Farbe leichter zu finden.

Glitter oder schimmernde Zusätze.

Transparentes oder weißes Gel oder Pulver-Flüssigkeit. Sie können auch farbiges Gel oder Pulver-Flüssigkeit als Basis verwenden, aber Glitter kommt in weißem oder transparentem Material am besten zur Geltung. ▶

Fortgeschrittene Techniken

Ein wunderbarer Aspekt der Arbeit mit Glitter ist die grenzenlose Vielfalt möglicher Kreationen. Falls einigen Ihrer Kundinnen das volle Glitter-Programm anfänglich zu extrem erscheinen sollte, schlagen Sie ihnen vor,

erstmal nur die weiße Spitze mit einem subtilen Schimmer zu versehen, um sie dann allmählich auf den Geschmack glitzernder Glamour-Nägel zu bringen; beim nächsten Auffülltermin lässt sich der Glitter wieder problemlos entfernen.

Auch Zehennägel können Sie mit schillernden Zusätzen schnell zum Funkeln bringen. Glitter lässt sich auf den Zehennägel schnell und einfach auftragen, sorgt sofort für einen strahlenden Auftritt und benötigt nur wenig Pflege.

Bieten Sie Ihren Kunden an, auf Wunsch individuelle Glittermischungen für besondere Anlässe herzustellen, beispielsweise für Galaabende, damit die Nägel auch perfekt zum Abendkleid passen. Indem Sie spezielle, einmalige Mischungen anbieten, können Sie die Kundenbindung deutlich fördern.

Ein sehr schöner und gefragter Glitter-Service ist, auf dem Nagel einen Farbverlauf zu erzeugen, um eine Art Airbrush-Effekt zu erzielen. Nachdem Ihre Kunden zwei oder mehr Farben aus Ihrem Glitter-Angebot ausgewählt haben, tragen Sie zunächst die erste Farbe auf eine Hälfte des Nagels auf und dann die zweite Farbe auf die andere Hälfte des Nagels. Streichen Sie so lange mit dem Pinsel über die erste Farbe, bis sich beide Farben in der Mitte des Nagels gut miteinander vermischt haben. Es kann manchmal hilfreich sein, nochmals eine kleine Menge der ersten Farbe aufzutragen,

damit sich die Glitterpartikel besser miteinander vermischen. Diese Technik erfordert etwas Übung, wird aber leichter, sobald Sie sich an die Verarbeitung von Glitter gewöhnt haben.

Zwei Varianten sind bei dieser Technik möglich. Entweder lassen Sie die Farben quer in der Mitte des Nagels aufeinander treffen oder Sie vermischen zwei Glitterfarben entlang einer diagonalen Linie.



Rosenholzstäbchen. Sie sind ideal zum Umrühren, da sich der Glitter nach längerem Stehen auf dem Boden absetzt.

Karteikarten. Genauso wie Sie jede Zutat von Omas berühmtem Kuchenrezept aufgeschrieben haben, sollten Sie sich auch Ihre jeweiligen Glittermischungen notieren.

Kreativität. Glitter ist eine weitere Möglichkeit, mit der Sie Ihre Kreativität und Ihr künstlerisches Talent ausleben können. Das Mischen individueller Glitterkreationen mit handelsüblichen Modellageprodukten ist recht einfach. Wählen Sie ein Mischungsverhältnis von mindestens zwei zu eins – zwei Teile Gel oder Pulver-Flüssigkeit auf einen Teil Glitter. Wenn Sie zu viel Glitter hinzugeben, wird sich das fertige Produkt später nicht richtig absetzen und schwieriger zu verarbeiten sein. Notieren Sie sich die exakten Mengen der einzelnen Bestandteile Ihrer Mischungen. Rühren Sie alles mit einem Rosenholzstäbchen um oder verschließen Sie das Gefäß und schütteln Sie es kräftig. Geben Sie einen Tropfen der fertigen Glittermischung auf den Deckel, um sie später leicht identifizieren zu können. Außerdem können Sie so Ihren Kunden auch einen besseren Überblick über die Farben in Ihrem

Sortiment geben. Da die Farbe der Mischung im Gefäß vom fertigen Endprodukt auf dem Nagel abweichen kann, ermöglicht eine ausgehärtete Materialprobe auf dem Deckel zudem eine repräsentative und akkurate Farbdarstellung.

Mit Glitter modellieren

Das Auftragen einer Glittermischung unterscheidet sich im Prinzip nicht von der Verarbeitung eines herkömmlichen Modellageprodukts. Sie werden vielleicht feststellen, dass sich die Aushärtungszeit der Masse ein wenig geändert hat, daher sollten Sie die Mischungen testen, bevor Sie sie an Kunden verwenden. Bei der Arbeit mit Pulver-Flüssigkeit kann es eventuell nötig sein, Ihr bisheriges Mischungsverhältnis ein klein wenig zu verändern, um auch mit Glitterzusätzen die richtige Konsistenz zu erhalten. Die Modellagemasse wird auch etwas schwieriger zu verarbeiten sein, vor allem wenn Sie groben Glitter verwenden.

Um Wraps zum Funkeln zu bringen, müssen Sie einfach nur etwas Glitter über das

Resin streuen, es dann mit Aktivator behandeln und anschließend mit einer weiteren Schicht Resin versiegeln.

Generell sollten Sie jede Glitter-Modellage mit einer zusätzlichen transparenten Produktschicht versiegeln.

Wenn Sie eine Glittermischung auf das Nagelbett auftragen möchten, sollte das Mischungsverhältnis von Modellageprodukt zu Glitter nicht weniger als drei zu eins betragen, denn wenn die Mischung zu viel Glitter enthält, leidet die Haftung darunter und es kann zu Liftings, Rissen und Brüchen kommen. Im Nagelbettbereich sollten Sie möglichst feinen Glitter verwenden. Bedenken Sie auch, dass bei einem sehr dichten Glitterüberzug die Untersuchung des Zustands der Nägel bei folgenden Terminen problematisch sein kann.

Informieren Sie Ihre Kunden darüber, dass sie, wenn sie Glitter auf dem Nagelbett wünschen, die Nägel so lange tragen müssen, bis sie eine komplett neue Modellage erhalten oder bis sie herausgewachsen sind. Es ist schwerer, Glitter vom Nagelbett herunterzufeilen als von der Spitze.

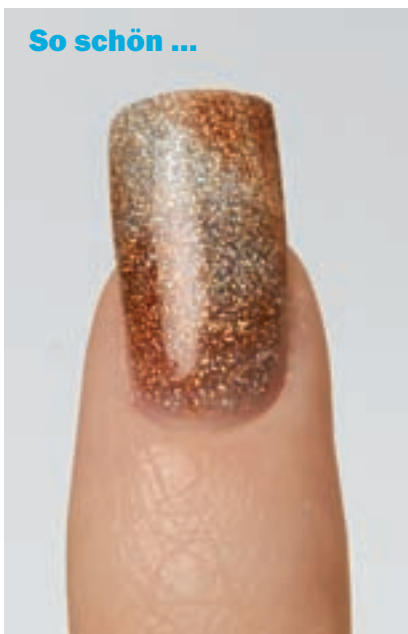
Glitter feilen

Gehen Sie beim Feilen von Glitternägeln vorsichtig zu Werke. Selbst wenn Sie den Glitter mit transparentem Material ordentlich versiegelt haben, müssen Sie beim Befeilen genau darauf achten, nicht zu viel von der transparenten Schicht abzutragen und nicht in den Glitter zu feilen. Bei manchen Glittersorten sind die Partikel nicht durchgefärbt, sprich die äußere Farbschicht kann durch unvorsichtiges und aggressives Feilen abgetragen werden und das silberne Innenleben zum Vorschein kommen, was möglicherweise das Aussehen Ihrer harten Arbeit ruinieren könnte. Ansonsten unterscheidet sich das Feilen oder Entfernen von Glitternägeln nicht von herkömmlichen Kunstnägeln.

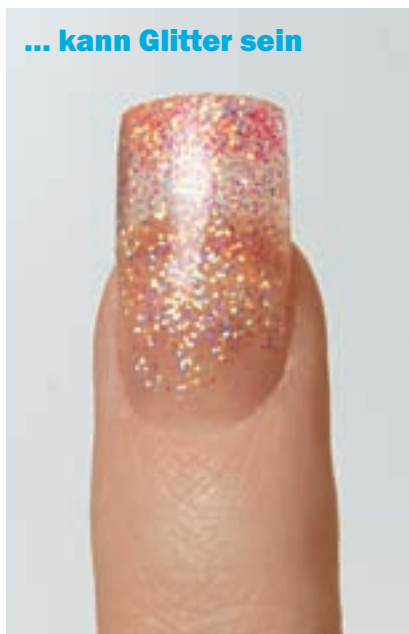
„Rezeptbuch“

Ein sehr häufiger Anfängerfehler bei der Herstellung individueller Glittermischungen ist die Methode, einfach so lange Glitter in ein Basisprodukt rieseln zu lassen, bis einem die Mischung gefällt. Das funktioniert nur, wenn man den Farbton und die Intensität einmal und nie wieder erzielen möchte. Wenn Sie allerdings die Mischung reproduzieren möchten, kommen Sie nicht

So schön ...



... kann Glitter sein



umhin, die jeweiligen Mengen exakt abzumessen und sich die „Rezepte“ zu notieren. Karteikarten sind hierfür sehr gut geeignet, weil sie sich übersichtlich organisieren lassen. Versehen Sie jede Ihrer Mischungen mit einer Nummer, die Sie sowohl auf dem Gefäß als auch auf der Karteikarte vermerken, und notieren Sie sich dann das jeweilige Rezept mit genauen Mengenangaben.

Und jetzt kommt der spaßige Teil: die Namensgebung. Ihre Kreationen haben selbstverständlich eine wohlklingende und griffige Bezeichnung verdient. Wenn Sie sich jemals gedacht haben, dass es sicher spaßig ist, Namen für neue Nagellacke zu finden, ist das Ihre Chance, es einmal selbst auszuprobieren. Sie können sich entweder an Themen wie Mode oder Natur orientieren oder Ihrer Phantasie einfach freien Lauf lassen. Sollten Sie für eine Kundin auf Wunsch einen individuellen Farbton mischen, können Sie ihr die Namensgebung überlassen. Damit machen Sie ihr eine Freude und stärken ihre Bindung an Ihr Studio; außerdem wird sie sicher jedem Besuch bei Ihnen mit großer Spannung entgegenfiebert, um zu erfahren, ob auch andere Kunden „ihre“ Farbe ausgewählt haben.

Ein Farbdisplay erstellen

Für den Anfang mag es genügen, die Deckel Ihrer Mischungsbehälter mit einem Tropfen des fertigen Produkts zu versehen und Ihre Kunden aus diesem Angebot wählen zu lassen. Wenn Sie aber Ihre Farbpalette mit der Zeit ausweiten, sollten Sie

Ihr Sortiment professioneller präsentieren. So können Sie ein kostengünstiges Farbdisplay erstellen:

1. Kaufen Sie sich einen Bilderrahmen mit Plexiglasscheibe. Die Größe hängt davon ab, wie viele Farben Sie im Angebot haben.
2. Verwenden Sie weißes Papier als Hintergrund, damit Ihre Farbbeispiele gut zur Geltung kommen.
3. Geben Sie von jeder Farbe einen Tropfen auf das Plexiglas und härten Sie ihn aus. Versehen Sie dann jedes Farbbeispiel mit einer Nummer oder einem Namen.
4. Überziehen Sie jeden Tropfen mit einem Finish Gel oder mit Top Coat, damit die Farben richtig leuchten.

Preisgestaltung

Individuelle Glitterkreationen auf Wunsch zu mischen ist ein besonderer Service – lassen Sie sich für Ihre Mühe entsprechend entlohnen. Pro individueller Mischung können Sie z.B. 5 Euro verlangen. Wenn Kunden aus Ihrem bestehenden Sortiment wählen, liegt es an Ihnen, ob Sie dafür mehr als für eine reguläre Modellage berechnen wollen, da der Aufwand nicht viel größer ist. Glitter in Ihr Serviceangebot aufzunehmen, wird Sie nicht viel Zeit kosten, aber Sie werden bald zusätzliche Aufmerksamkeit, zusätzliche Kunden und zusätzliche Einnahmen erhalten. Lassen Sie die Disco-Ära wieder aufleben und bringen Sie die Nägel Ihrer Kunden zum Funkeln.

Jill A. Iannucci